

Historischer Verein für den Niederrhein

insbesondere für das alte Erzbistum Köln

Einladung zur Herbsttagung in Grevenbroich-Elsen

in Zusammenarbeit mit dem

Geschichtsverein für Grevenbroich und Umgebung



DATUM	<i>Samstag, den 24. Oktober 2026</i>
ORT	<i>Zehntscheune Elsen, Elsener Haus 11, 41515 Grevenbroich</i>

Die Herbsttagung führt in das historische Elsen, dessen Entwicklung eng mit dem Deutschen Orden verbunden ist.

Elsen – ein kurzer historischer Überblick

Die erste unstrittige Erwähnung Elsens wird mit der Schenkung der Elsener Kirche durch Theoderich von Millendonk an das Regulierherrenkloster zu Neuss 1222 überliefert. Der Deutsche Orden, der bereits vor 1262 eine voll ausgebildete Kommende im nahegelegenen Gürath (Kommende Judenrode) unterhielt, kaufte 1264 die Besitzung Elsen von Rutger von Brempt und erwarb in dem Zuge die Patronatsrechte der Pfarrkirche St. Stephanus Elsen (mit romanischem Turm, um 1180) sowie Zehnte, Lehns- und Gerichtsrechte. Bis etwa 1350 konnte der Orden durch weitere Zukäufe den Besitz um die Dörfer Orken, Noithausen und Teile von Fürth und Laach erweitern und zu einem eigenen Territorium ausbilden. Die Reichsunmittelbarkeit der Deutschordensherrschaft Elsen lässt sich ab 1521 zweifelsfrei nachweisen. Diese ermöglichte es dem Orden, Prozesse vor dem Reichskammergericht führen zu können, wovon der Orden vielfach Gebrauch gemacht hat. Die Deutschordensherrschaft Elsen unterstand der Landkommende St. Katharina zu Köln und dem dort ansässigen Landkomtur der Ballei Koblenz. 1794 wurde Elsen während der französischen Herrschaft zum Kantonssitz.

Der Ordensbesitz wurde säkularisiert und der neue Eigentümer des Wirtschaftshofes des Deutschen Hauses in Elsen war der ehemalige Vogt der Deutschordensherrschaft Laurenz Oepen. Die Anlage wurde zunächst als landwirtschaftlicher Betrieb genutzt, später als Zuckerfabrik der Familie vom Rath und der Firma Pfeifer und Langen und schließlich wieder als landwirtschaftlicher Betrieb. 1937 wurde Elsen in die Kreisstadt Grevenbroich eingemeindet. In den 1990er Jahren erwarb der in Elsen ansässige Deutschordens Jugend- und Familienhilfe Elsen e. V. die gesamte Anlage. Die Stallungen wurden zwischen 1999 und 2000 zu einem sechsprüppigen Kindergarten ausgebaut, die Zehntscheune baute man zum Versammlungsraum um und das Zehnthaus wurde veräußert. Heute vermittelt das denkmalgeschützte Ensemble mit der Pfarrkirche St. Stephanus als geistlichem Mittelpunkt und dem in den historischen Gebäuden verwirklichten Deutschordens-Kindergarten in der Trägerschaft der Jugend- und Behindertenhilfe Haus St. Stephanus einen guten Eindruck über das ehemalige Zentrum der Deutschordensherrschaft Elsen.

Programm

ab 9:30 Uhr	Anreise und Begrüßungs-Kaffee
10:15 Uhr	Vortrag Cornelia Schulte (Grevenbroich): Die Deutschordensherrschaft Elsen Mitte des 18. Jahrhunderts
11:00 Uhr	Vortrag Guido von Büren (Jülich): Die Deutschordensherrschaft Elsen in einer Karte des frühen 16. Jahrhunderts von Anton Woensam
11:45 Uhr	Vortrag Dr. Stephen Schröder (Dormagen): Vor 80 Jahren unter britischer Herrschaft: Die erste freie Kreistagswahl vom 13. Oktober 1946 im Landkreis Grevenbroich
12:45 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Ristorante Alla Scala (Selbstzahler), Goethestr. 135, 41515 Grevenbroich (5 Min. Gehweg vom Tagungsort)
14:15 Uhr	Führung Cornelia Schulte durch die Kirche St. Stephanus Elsen und den angrenzenden Gebäudekomplex mit Deutschordens-Kindergarten

Im Anschluss an das Tagungsprogramm besteht in der Zehntscheune noch die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Anmeldung

Bevorzugt per Mail (Sie sind auch per E-Mail erreichbar? Bitte teilen Sie uns Ihre aktuelle Adresse mit) oder beiliegender Karte bis spätestens **Dienstag, 6. Oktober 2026** an: maria.schlossmacher@googlemail.com oder per Post: Maria Schloßmacher-Schilling, Austraße 4, 53179 Bonn. Gäste sind herzlich willkommen; Anmeldung bitte unter Angabe des Namens.

Weitere Infos

Tagungspauschale: 15,- € pro Person (Mittagessen nicht eingeschlossen)

Parkmöglichkeiten: Parkplätze vor der Kirche St. Stephanus (Ecke Deutsch-Ritter-Allee / Elsener Haus)

Anreise mit der Bahn: (über Köln, Mönchengladbach und / oder Neuss) bis Bahnhof Grevenbroich (von dort ca. 15 Min. Gehweg zum Tagungsort)

Der Vorstand: Dr. Norbert Schloßmacher, Bonn (Vorsitzender); Dr. Yvonne Bergerfurth, Kempen (stellv. Vorsitzende); Dr. Ulrich Helbach, Bonn (Schatzmeister); Prof. Dr. Andrea Stieldorf, Bonn (Schriftführung Annalen); Dr. Manuel Hagemann, Pulheim (Rezensionsteil Annalen); Guido von Büren, Jülich; Dr. Ina Germes-Dohmen, Kempen; Prof. Dr. Michael Rohrschneider, Bonn; Dr. Stephen Schröder, Bonn.

Der Verein ist laut Bescheid des Finanzamtes Köln-Mitte vom 23.06.2026 wegen der Förderung der Erforschung der Geschichte als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen wissenschaftlichen Zwecken dienend im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG anerkannt. Wir bestätigen, dass wir den uns zugehenden Betrag satzungsgemäß für die wissenschaftlichen Aufgaben des Vereins verwenden. Bei Zuwendungen bis 100,- Euro gilt der Zahlungsbeleg als Quittung, für höhere Beträge wird von der Geschäftsstelle des Vereins unaufgefordert eine Zuwendungs-Bescheinigung ausgestellt.

Bankverbindung: Pax-Bank e. G. Köln IBAN: DE57 3706 0193 0015 6510 16 BIC: GENODED1PAX